



Roppen, am 7.1.2013

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 7. Jänner 2013

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Neururer Günter, GV Ing. Rauch Stefan, GV Schöpf Johanna, GR Auer Thomas, GR Schöpf Karl, GR Eigl Marion, GR Schuchter Thomas, GR Prantl Peter und GR Tschiderer Mathias

Ersatzmitglieder:

Larcher Mari als Ersatz für Köll André
Natter Michael als Ersatz für Gstrein Barbara
Raggl Thomas als Ersatz für Baumann Joachim

Schriftführer: Furtner Alexander

Weiters: Walser Sonja

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Bericht des Bürgermeisters über Erledigungen bzw. noch offener Punkte aus vorangegangenen Gemeinderatssitzungen.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2013.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Abänderung der Steuern, Gebühren und Entgelte bezüglich der Hundesteuer nach Verordnungsprüfung durch die Landesregierung.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden TIWAG-Talschaftvertrages für das geplante Pumpspeicherkraftwerk Sellrain-Silz.*
- Pkt. 5) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Bericht des Bürgermeisters über Erledigungen und offene Punkte

Bgm. Ingo Mayr gratuliert Gemeinderat Mathias Tschiderer zur im Dezember stattgefundenen Sponson und richtet Gemeinderat Andre Köll, der leider schwer erkrankt ist, seine Genesungswünsche aus. Weiters gratuliert er den heute entschuldigten GR Mag. Joachim Baumann zur Geburt des ersten Kindes und GV Barbara Gstrein zum kürzlich gefeierten runden Geburtstag.

Bgm. Ingo Mayr berichtet über die geplante weitere Vorgangsweise bei der Renovierung bzw. Verlegung der Arztpraxis von Dr. Santer. Bei einem gemeinsamen Gespräch mit Dr. Santer und Architekt Grünwald wurde vereinbart, dass die vorgeschlagene Variante einer Übersiedlung der Praxis in den zweiten Stock des Geschäftshauses realisierbar ist und ein Planentwurf bis Ende Jänner vorgelegt wird. Zudem gibt es mit dem Elektrounternehmen Roman Huter einen weiteren Interessenten für die Büroräumlichkeiten im Geschäftshaus. Ihm wurde seitens der Gemeinde die im ersten Obergeschoß gelegene Wohnung, die ab Sommer 2013 frei wird, angeboten.

Sobald die Entwürfe von Architekt Grünwald vorliegen und das Ausmaß der benötigten Praxisflächen ersichtlich ist, wird auch mit den bestehenden Mietern der betroffenen Teilflächen die weitere Vorgangsweise besprochen. Eine Möglichkeit bestünde, künftig die jetzige Arztpraxis zu teilen und für den Regio-Verein sowie das Therapeutenteam nutzbar zu machen, wobei die Bau- und Übergangsphasen durchaus die Kompromissbereitschaft der bestehenden Mieter benötigen würden.

Bgm Ingo Mayr informiert den Gemeinderat über den nunmehr feststehenden Termin der diesjährigen Forsttagsatzung, die nächsten Donnerstag stattfindet.

Das Straßenprojekt Gewerbegebiet Tschirgant steht derzeit in der Planungsphase, nachdem die detaillierten Vermessungen des betroffenen Bereichs nördlich der Autobahn von der Unterführung bei der Fa. Strabag bis zur Unterführung beim Schotterabbaugebiet Thurner vorliegen und den Planern vom Ingenieurbüro Gstrein übermittelt wurden. Bgm. Ingo Mayr schlägt vor, schnellstmöglich eine Bauausschuss-Sitzung abzuhalten, um dieses und weitere Bauvorhaben im Jahr 2013 termingemäß über die Bühne zu bringen.

Bgm. Ingo Mayr informiert über die mittlerweile abgeschlossenen Arbeiten am Bauhof. Sowohl das überdachte Lager im Bereich des vor Jahren abgerissenen alten Schulhauses als auch der Silozubau am Bauhof selbst wurden in Eigenregie durchgeführt und stellen gelungene und wirtschaftlich sehr günstige Bauprojekte dar.

Bei den Verhandlungen beim Bockhaus gibt es laut Bgm. Ingo Mayr keine Änderungen – das durchaus freundliche Angebot der Gemeinde Roppen steht und kann nicht erweitert werden. Außerdem wurde unmissverständlich mitgeteilt, dass die betreffenden Grundstücke gegenüberliegend des Gemeindeamtes aufgrund ihrer Lage, der Widmung und der Tatsache, dass ein Teil sich in der roten Zone des Gefahrenplanes befindet, nur einer teilweisen Nutzung und Bebauung zumutbar und hierfür Zugeständnisse seitens der Gemeinde notwendig wären.

Bgm. Ingo Mayr berichtet, dass die Bauarbeiten beim Wohngebäude am Parth Areal zeitlich gut liegen und der Fertigstellung im heurigen Sommer nichts im Wege steht.

Bei den Quellfassungen im Bereich der Reichenbachalm wurden, wie schon berichtet, die Datenlogger eingebaut. Erste Nachschauen durch Ing. Albert Höllriegl ergaben, dass die Durchflussmengen ausreichend sind. Wenn im Mai die gesamten Mengendaten über die Wintermonate vorliegen, können die weiteren Planungen und behördlichen Schritte im Zusammenhang mit der künftigen Wassernutzung eingeleitet werden.

Beim beantragten LKW-Fahrverbot über die Karrer Höhe liegt der Verordnungsentwurf auf. Bis 11.01.2013 besteht die Möglichkeit, Einwände einzubringen, anschließend sollte in Anbetracht des für unser Anliegen positiven Gutachtens einer zügigen Durchführung der Verordnung nichts mehr im Wege stehen.

Bgm. Ingo Mayr informiert über zeitliche Verzögerungen bei Vertragsunterfertigungen im Gewerbepark Roppen-Sautens im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Grundbesitz mit dem Tiroler Bodenfond. Nach der nächstwöchigen Vorstandssitzung wird bei einem Gesprächsgipfel im Beisein des Wirtschaftslandesrates eine klare Vereinbarung über die künftige Vorgangsweise erarbeitet werden müssen.

Bgm. Ingo Mayr erinnert an die Wichtigkeit der Klärung der weiteren Vorgangsweise bei der Krabbelstube, zumal die langjährigen und bewährten Betreuerinnen Wilma Raggl und Magdalena Pfausler mit Ende dieses Schuljahres ihre Tätigkeiten beenden wollen und regt an, in der nächsten Woche anlässlich der Vorstandssitzung die künftigen Standards – vom zeitlichen Ausmaß bis zu etwaigen Anstellungsformen - zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die Ausschreibungen für die heurige Sommerbetreuung, die wieder gemeinsam mit Sautens geplant ist, erledigt werden.

Bgm. Ingo Mayr dankt GR Peter Prantl für das schöne Silvesterfeuerwerk am Burschl und bittet ihn, diesen Dank auch an den veranstaltenden Wirtschaftsbund weiter zu leiten. Unabhängig von dieser gelungenen Veranstaltung bringt Bgm. Mayr aber auch zum Ausdruck, dass die Bevölkerung dem einstigen Beweggrund für das zentrale Feuerwerk, nämlich die „wilde Knallerei und Schießerei“ einzudämmen, leider nicht mehr gerecht wird - heuer gab es so viele Kleinf Feuerwerke, teilweise mitten in besiedeltem Gebiet, wie noch nie zuvor. Bgm Mayr überlegt, im Dezember 2013 die Roppnerinnen und Roppner über die Gefahren zu informieren und zu bitten, mit dem großen, zentralen Feuerwerk zufrieden zu sein und auf private Schießeinlagen zu verzichten.

Zu Pkt. 2) Voranschlag für das Jahr 2013

Beschlussfassung:

Der im Entwurf vorgelegte Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 beinhaltet auch den mittelfristigen Finanzplan und Investitionsplan für die Jahre 2013 bis 2016.

Der Voranschlag für das Jahr 2013 sieht im ordentlichen Haushalt Ausgaben in der Höhe von € 4.265.600,00 und Einnahmen in der Höhe von € 4.265.600,00 vor, und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 63.000,00.

Zu Pkt. 3) Abänderung der Steuern und Gebühren in Bezug auf die Hundesteuer

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abänderung der Hundesteuer für das Jahr 2013 für Hunde, die als Wachhunde oder in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden (Begriffsbestimmung nach § 2 Tiroler Hundegesetzsteuer) von € 46,-- auf € 45,-- (Maximalsatz) nach dem Tiroler Hundesteuergesetz LGBl. Nr. 3/1980 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 112/2001.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorliegenden Gemeindevertrag Pumpspeicherkraftwerk Sellrain-Silz 2012, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Roppen und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, zuzustimmen.

Zu Pkt. 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vizebürgermeister Günter Neururer beantragt, dass die freigewordenen Räumlichkeiten des TVB-Büros der Ortschronik zur Verfügung gestellt werden. Bgm Mayr entgegnet, diese Entscheidung im Sinne der Vorbesprechungen im Gemeindevorstand bereits getroffen zu haben und ein Gemeinderatsbeschluss daher nicht vonnöten sei. Die Infrastruktur (Schreibtische, Regale etc) des Büros ist für die Chronik optimal verwendbar, die Anschaffung eines feuerfesten Schanks und die Optimierung der EDV-Anlage – dies hätte es auch im „alten“ Chronikraum benötigt - wird in den nächsten Wochen umgesetzt.
- Vizebürgermeister Günter Neururer fragt an, wie es beim Zelt am Schulhausparkplatz weiter geht. Bgm Ingo Mayr informiert den Gemeinderat darüber, dass RA Josef Kurz in Verhandlungen mit der Herstellerfirma steht und demnächst das Zelt zur Begutachtung nach Südtirol gebracht wird.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.